

Gemeindebrief

der
ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter und Paul für
Haby, Holtsee, Sehestedt

September - Oktober 2005



Monatsspruch September:
**Seht zu und hütet euch vor aller Habgier,
denn niemand lebt davon,
dass er viele Güter hat.**

Lukas 12,15

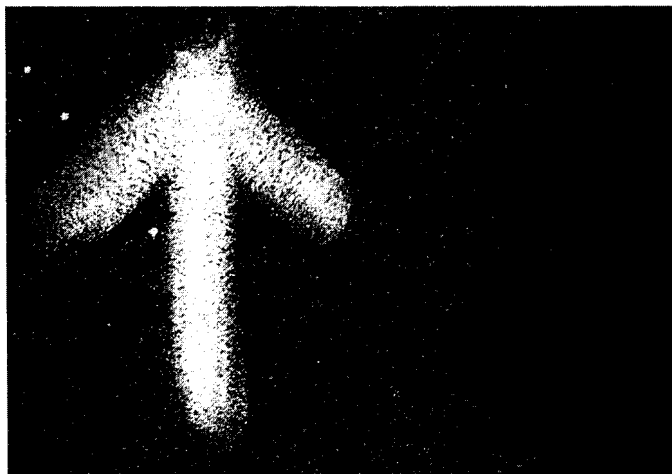


Foto: Woodicka

**Vertrau ihm,
Volk Gottes,
zu jeder Zeit!
Schüttet euer
Herz vor ihm
aus! Denn**

Gott ist unsere Zuflucht.

Psalm 62,9

„So wahr mir Gott helfe ...“

... es gibt immer mehr Politiker, die diesen Satz nicht in den Mund nehmen bei ihrer Vereidigung. Selbst ist der Mensch. Wer braucht Gottes Hilfe? Es ist leichter, auf das Greifbare zu bauen: Technik, freie Marktwirtschaft, politische Strategien ...

Warum überkommt uns dann trotzdem so oft das Gefühl der Verlorenheit? Der Gedanke, dass alle Reformen zu kurz greifen und an den Menschen vorbeigehen, dass ihnen die Weisheit fehlt – und der Segen?

Früher war alles anders. Da zog Gott als Wolke bei Tag vor den Menschen her, als Feuersäule bei Nacht, um die Menschen auf dem Weg zu führen. Da sprach er mit seinem Volk – wie ein Richter, ein Weiser, ein König. Also konnte man umgekehrt auch leicht mit ihm sprechen: loben, klagen, murren, danken, singen. Jesus hat dieses Gottesbild des Alten Testaments

gewandelt. Er sprach von Gott als liebendem Vater. Er ist zu sprechen für uns. Jederzeit. „Klopfet an und es wird euch aufgetan.“

Und heute? Können wir uns das vorstellen: Einen Bundestag, der vor seinen Sitzungen innehält und Gott um gute, umsetzbare Ideen im Dienst des Volkes bittet? Angestellte im Sozialamt, im Arbeitsamt, die morgens um Kraft und Güte für den Tag beten?

Vielleicht gibt es sie – auch heute. Menschen, die so sprechen und denken. Die Gott zu jeder Zeit vertrauen und ihr Herz vor ihm ausschütten. Und die Antwort bekommen. Nicht als Feuersäule und Wolke, aber doch spürbar.

„So wahr mir Gott helfe ...“. Wir sollten auf diesen Satz nicht verzichten.

Inge Müller

Gottesdienste

September

- | | | | |
|-----|--------|--|------------------|
| 4. | 10 Uhr | Familiengottesdienst
anschl. Kirchenkaffee | P. Grotjahn |
| 11. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | P. Grotjahn |
| 18. | 10 Uhr | Gottesdienst | Pn. Lauther-Pohl |
| 25. | 19 Uhr | Abendgottesdienst | P. Grotjahn |

Oktober

- | | | | |
|-----|-------------------------|---|--------------|
| 2. | 10 Uhr | Erntedankgottesdienst
mit Abendmahl und Kirchenkaffee | P. Grotjahn |
| 9. | 10 Uhr | Gottesdienst | P. Seredszus |
| 16. | 10 Uhr | Gottesdienst | |
| 23. | 10 Uhr | Gottesdienst | P. Grotjahn |
| 30. | kein Gottesdienst dafür | | |
| 31. | 19 Uhr | Reformationsgottesdienst im Haby-Krog | Grotjahn |



Herzliche Grüße aus unserer Partnergemeinde Harju-Risti in Estland

Liebe Gemeindemitglieder!

Im Juli verbrachten mein Mann und ich eine schöne sommerliche Woche in Estland. Wir mieteten uns ein Auto und waren daher sehr beweglich, besuchten die Städte Tartu, Pärnu und Tallin.

Das Wichtigste war jedoch, die Gelegenheit wahrzunehmen in unsere Partnergemeinde Harju-Risti zu fahren.

An dem Sonntag fand kein Gottesdienst statt. Es gibt nur am 2. und 4. Sonntag im Monat einen Gottesdienst dort.

So trafen wir uns mit Gemeindegliedern und der Pastorin, Annika Laats, zu einem gemeinsamen Mittagessen und ausführlichem Gespräch.

Wir konnten uns davon überzeugen wie gut unsere Spenden ankommen und wie bitter nötig sie sind! In dem Gemeindehäuschen gibt es kein Wasser, also keine sanitären Anlagen, wie WC usw. Im Moment klären und prüfen wir, ob von unserer Seite eine finanzielle Unterstützung möglich ist. Das größte Geschenk jedoch ist unser Glaube, der uns verbindet und stark macht.

Ein Wunsch wäre, an bestimmten Sonntagen im Jahr während des Gottesdienstes ein gemeinsames Lied zu singen und Gebet zusprechen.

Mit besten Wünschen für Sie und Gottes Segen

Ihre Renate Ahlmann



Unser **Gemeindefest** am Sonntag, dem 14. August, hatte einen guten Besuch. Gerade nach dem Gottesdienst nahmen viele Menschen aus den drei Hauptorten der Kirchengemeinde die Gelegenheit wahr, sich über die kirchliche Arbeit zu informieren.

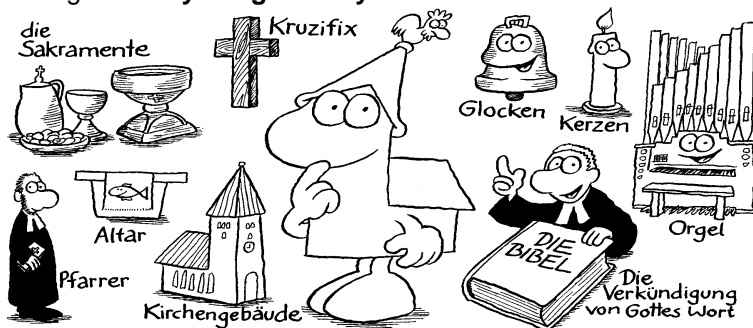
Besonderes Interesse galt den neuesten Architektenplänen zur Sanierung des Alten Pastorates in Sehestedt. Diese sind schön geraten und auch auf dem heutigen Stand der Bautechnik, doch das gilt auch für die Kosten. Alternativen werden bedacht und geprüft. Hier im Gemeindebrief werden wir weiter auch zu diesem Thema berichten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es verschiedene Aktivitäten. Die Verbindung zwischen den Kinderbildern und den heutigen Fotos der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher herzustellen fiel etlichen schwer. Nur vier richtige Antworten gingen ein. Auch die Lösung eines Quiz zur Bibel war nicht einfach.

Besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern und den Kuchenspezialistinnen, die ein außerordentlich reichhaltiges Kuchenbuffet zauberten. Im nächsten Jahr wird es wieder ein Gemeindefest geben, dann sicher ein wenig verändert, denn wir lernen aus unseren Erfahrungen.

Das **Reformationsfest** in diesem Jahr fällt auf **einen Montag**. Aber der Montag ist kein Ruhetag. Und so haben wir uns entschlossen, den Abendgottesdienst zum Reformationstag in diesem Jahr im Haby-Krog stattfinden zu lassen. Es ist inzwischen die Tradition entstanden, in unserer ländlich ausgedehnten Gemeinde an verschiedenen Orten Gottesdienste zu feiern. Der Reformationstag findet seinen Platz in der Gastwirtschaft, weil unserem Reformator Martin Luther eine besondere Affinität zum Bier nachgesagt wird. Auch war seine Gattin Katharina von Bora als Hausfrau eine gute Braumeisterin. Die vielen Tischreden, die im Hause Luther entstanden, haben wohl zu einem kleinen Teil einen positiven Antrieb aus gutem Essen und Trinken erhalten.

Also bitte vormerken: **Montag, 31. Oktober 2005, 19 Uhr**, Gottesdienst zum Reformationstag im **Haby-Krog in Haby**.



Was gehört zur Kirche?

Während der Reformation wurden viele alte Bräuche abgeschafft. Da fragt man sich: Was braucht man eigentlich unbedingt, damit eine Kirche noch eine christliche Kirche ist? Luther hat darauf eine klare Antwort.

KIRCHE MIT KINDERN



Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich ein zum Kinderkirchentag, am Sonnabend,
dem **3. September, von 15 bis 18 Uhr im Habyer Wald!**

Thema: „Wir testen die Besten“ Sucher
(Schnitzeljagd durch den Wald)

Wir treffen uns diesmal in **Haby auf dem Parkplatz** am Waldrand, Richtung
Groß Wittensee auf der linken Seite.

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren zum Laufen, Suchen, Finden,
Spielen und Singen.

Bitte walddgerecht anziehen!

Unkostenbeitrag für Material und Getränke: 1 Euro

Anmeldung bis zum 1.9.05 bei Ingeborg Freerksen-Hennings 04357/430 und
Anja Pöhls 04357/358

MINA & Freunde von Rüdiger Pfeffer



Wir gratulieren zum Geburtstag



70, 75, 80 Jahre und älter

September

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 04. Ruth Kellermann (75) Se.; | 11. Friedrich Ohm (83) Ho.; |
| 18. Irma Szillat (81) Se.; | 19. Walter Rathje (70) Ho.; |
| 24. Inge Bandt (70) Ho.; | 26. Hans Sell (80) Se.; |
| 26. Irma Sell (70) Se.; | |

Oktober

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 04. Wanda Eichler (83) Ho.; | 08. Annemarie Gähje (95) Ho.; |
| 15. Heinrich Timmermann (82) Ho.; | 16. Johannes Wandrowsky (75) Ho.; |
| 17. Marga Strunk (70) Ha.; | 18. Elly Ballach (82) Ho.; |
| 18. Maria Kowald (80) Se.; | 24. Anneliese Stanke (86) Ho.; |
| 25. Fritz Mutzeck (86) Se.; | 30. Magdalena Knoop (94) Ho.; |

Getauft wurden:

Mika John Materzok aus Sehestedt
Mads Jonah Kühl aus Bingen
Luke Brencher aus Holtsee
Theresa Kühl aus Sehestedt
Jonas Benjamin Stolina aus Schacht-Audorf
Celina Kaltenbach aus Sehestedt
Lene-Malin Koch aus Sehestedt



Getraut wurden:

Frank Behling, geb. Schlotter und Stefanie Behling aus Sehestedt
Dr. med. Wolfgang Rumpf und Dr. Juliane Rumpf, geb. Baehr aus Sehestedt
Frank Kaltenbach und Birte Kaltenbach, geb. Looft aus Sehestedt

Beerdigt wurden:

Hannelore Zech (61) aus Sehestedt
Gisela Dittmer (74) aus Holtsee
Falk Brandemann (16) aus Holtsee
Christina Kohrt (42) aus Holtsee

Erntedank von Christof Warnke

Saat und Ernte
sollen nicht aufhören,
solange die Erde steht,
hast du verheißen, Gott.
Dein Segen hat auch in diesem
Jahr
uns fruchtbare Saat und gute
Ernte gebracht.
Dank sei dir für deine Güte.
Dank sei dir für das Gedeihen
auf den Feldern und in den
Ställen.

Dank sei dir für gelungene
Arbeit
in Werkstätten und Fabriken,
in Verwaltungen und Schulen.
Dein Segen breite sich aus auf
Erden,
damit Hungernde satt werden,
Arme ihr Auskommen finden,
Arbeitslose lohnende Aufgaben
erhalten.
Und Friede bringe dein Segen
allen Menschen.

Pastor an St. Peter und Paul :

Jens-Olaf Grotjahn 04357-350 und 04357-996518

Am Hang 3, 24363 Holtsee

E-Mail: JensOlafGrotjahn@gmx.de

Sprechzeiten im Pastorat (Kirchenbüro): Tel: 04357-249 Fax 259

E-Mail: sehestedt@kirchenkreis-eckernfoerde.de

Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Frau Gisela Thomsen

Küsterin

Sabine Kähler

Tel. 04357/297

Kantorei:

Christian Kaben

Tel. 04351/477744

Kindergottesdienst:

Anja Pöhls

Tel. 358

Kindergarten:

Britta Levien

Tel. 04357/451

Posaunenchor:

Dorothee Lauwen

Tel. 999896

Diakonieverein:

Schwester Margrit Jeß

Tel. 04354/98156

Flötenkreis

Dorothee Lauwen

Tel. 999896

Bibelkreis

Volker Reuter Tel.342

4.9. sonntags 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Inge Lebang

Tel. 996460

Spendenkonto für Gemeindebrief: Nr. 144758 bei Sparkasse Eckernförde

BLZ 210 520 90 Kennwort Kirchengemeinde Sehestedt, Gemeindebrief

Impressum: Herausgeber: Kirchengemeinde Sehestedt

Redaktion: Ulrike Reuter, Jens-Olaf Grotjahn

Dorfstr. 19, 24363 Holtsee Tel/Fax 342